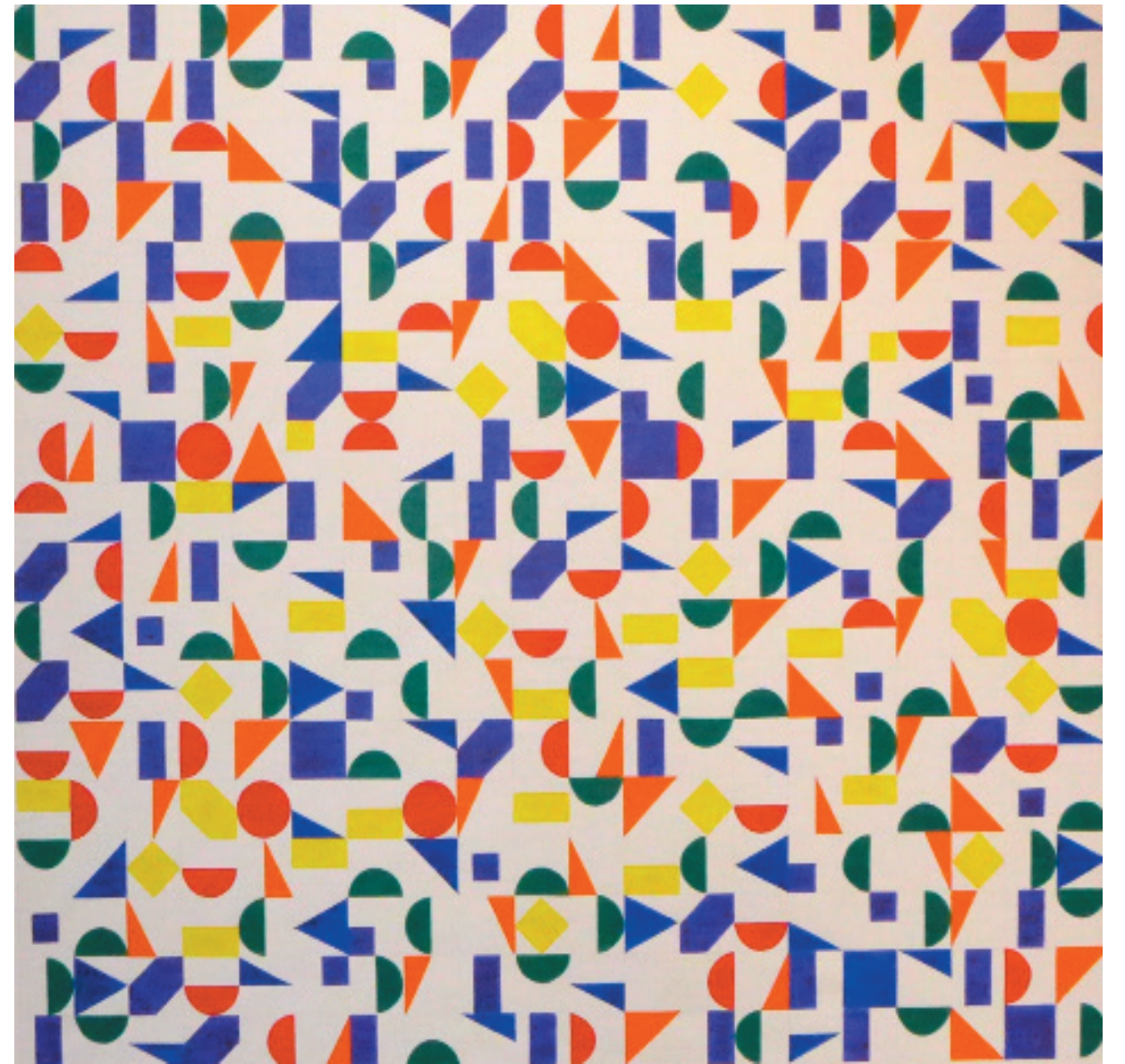




Wagenhoff

Ready-made 30x30 cm, Titel: „Germans' next top-model“, 2011



Wagenhoff

Permutation „P.S-1/II“ 400x100 cm, Ausschnitt 100x100 cm, 2015

Permutation

(permutabel lat.: umstellbar,
vertauschbar)

Anordnung von Objekten in einer
bestimmten Reihenfolge oder
eine Umordnung von Objekten
aus einer vorgegebenen Reihung.

Ausgangspunkt ist eine feste
Größe in Form, Farbe und Struk-
tur, die in unterschiedlichen
Größen und einem festgelegten
Zahlenschema entsprechend
angeordnet wird.

Werden in einer Anordnung nicht
alle Objekte ausgewählt,
spricht man von Variation, spielt
die Reihenfolge bei der Auswahl
keine Rolle, von Kombination.

Die Zahl möglicher Permutationen
richtet sich nach den Vorgaben
des Künstlers und kann von ein-
fachen Zahlenanordnungen bis zu
Hunderten von Zahlenreihen
ausgedehnt werden.

Bei genauer Beobachtung erkennt
das Auge einen Rhythmus, den
zu verfolgen die Spannung des
Werkes ausmacht.

Einfache Permutation zum
Verständnis: 1 2 3 4:

1234 1324 1432 1243
2341 3241 4321 2431
3412 2413 3214 4312
4123 4132 2143 3124

Und jetzt: jeder Zahl Form und
Farbe zuordnen und - los geht's!

Bernd Wagenhoff

bei

DR.HÄNSLER OZONOSAN

Ausstellung vom 25.07. bis 30.09.2015

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 10.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

Laudatio zur Vernissage:

Der Versuch einer Annäherung an die
Wagenhoffschen „Ready-mades“

Dr. Renate Viebahn-Hänsler

Dr. J. Hänsler GmbH
Nordring 8, 76473 Iffezheim

DR.HÄNSLER OZONOSAN

lädt ein zur
Vernissage
und Kunstausstellung

Bernd Wagenhoff

Baden-Baden

Ready-mades
Permutationen
Papierplastiken
Reliefs

Samstag, 25. Juli 2015, 14.00 Uhr

Im Anschluss: Sommer-Sonnen-Treff mit
Flammkuchen, Erfrischungen und Gesprächen

Anmeldung mit Personenzahl erbeten
anja.reuter@ozonosan.de
Telefon: 07229 - 30 46 0; Fax: 07229 - 30 46 30

Ready-made - Objet trouvé

ist ein Kunstwerk oder ein Teil
eines Kunstwerks aus vorgefun-
denen Alltagsgegenständen oder
Abfällen - und wenn keine oder
kaum Bearbeitungen vorgenom-
men werden.

Das Fundstück - l'objet trouvé-
wird in anderer, neuer, ungewohn-
ter Umgebung präsentiert und
erhält dadurch selbst eine neue
Identifikation.

Objet trouvé und Ready-made
haben bis heute großen Einfluss:
Der gefundene Gegenstand ist
beispielsweise ein wesentliches
Element in der Pop Art und
hat sich in der Objektkunst unab-
hängig von der Stilrichtung einen
angestammten Platz erobert.

Der Begriff Ready-made geht auf
Marcel Duchamp zurück, der seit
1913/14 Objekte des täglichen
Gebrauchs aus ihrer üblichen Um-
gebung holte und als Kunstwerk
deklarierte.

Sein „Fahrrad-Rad“
-Fahrradgabel auf Küchenhocker-
mit drehbarem Vorderrad
gilt als erstes Ready-made und
erstes kinetisches Objekt in der
Kunst (bewegbare Plastik).